

Pressemitteilung

Diakonisches Werk Pfalz setzt auf MFplus von EMPRISE:

Produktivstart innerhalb von 20 Tagen

Hamburg, 18. Dezember 2007. Die EMPRISE Systemhaus GmbH, Limburg, ein Unternehmen der EMPRISE-Gruppe, hat bereits die achte diakonische Einrichtung als Kunden gewonnen: Auch das Diakonische Werk Pfalz setzt nun auf die SAP-basierte Customer Relationship Management (CRM) Lösung MFplus.

Ausschlaggebend für die Lösung von EMPRISE war für die Diakonie unter anderem die Möglichkeit, alle Prozessschritte, wie Anlage und Management von Spendern und Mitgliedern, Marketingaktionen, Zahlungseingänge, Dankschreiben und Quittierungen automatisiert bearbeiten und auswerten zu können.

MFplus wird vom Diakonischen Werk Pfalz im ASP-Modell genutzt – betrieben wird es vom Rechenzentrumsdienstleister für kirchliche und soziale Einrichtungen Stiftung Kirchliches Rechenzentrum Südwestdeutschland (KRZ-SWD).

Die EMPRISE Systemhaus hat MFplus bei dem Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege, der 52 rechtlich selbständige Freie Träger in Rheinland-Pfalz vertritt, binnen sechs Wochen und mit nur 20 Projekttagen bis zum Produktivstart eingeführt. Die EMPRISE Systemhaus ist der CRM Spezialist unter den rund 1.000 SAP-Beratungshäusern in Deutschland. Gegründet wurde die Gesellschaft 1994. Die Limburger kennen die detaillierten Abläufe im CRM Prozess genau und konnten die Erfahrungen der zahlreichen vergangenen Projekte in die Optimierung der Lösung einfließen lassen.

Die Vorteile liegen auf der Hand: MFplus ermöglicht ein aussagekräftiges Reporting im Spendenmarketing. Zudem ist die Erfolgskontrolle im

Fundraising jetzt unkompliziert und schnell möglich. Es können zusätzliche Informationen zu den Spendern hinterlegt werden, Klassifizierungen sind übersichtlicher und Auswertungen und Selektionen können einfach vom Anwender vollzogen werden. Durch die einfache Selektion von Zielgruppen können Marketingmaßnahmen zielgerichteter und damit mit geringeren Streuverlusten durchgeführt werden. Gegenüber herkömmlichen Systemen ist bei MFplus keine doppelte Datenführung notwendig. Eine regelmäßige, meist kostspielige Daten-Replikation entfällt.

„Die Erfolgskontrolle ist für Organisationen in Zeiten zunehmenden Wettbewerbs um Spenden immer bedeutsamer“, so Joachim Regenbogen, Vorstand der EMPRISE AG. „MFplus ermöglicht insbesondere schlank aufgestellten Non-Profit-Organisationen effizienteres und zielgerichtetes Arbeiten.“

In knapp zehn Jahren hat sich MFplus in den unterschiedlichen Sparten des Non-Profit-Bereiches als professionelle, integrierte Lösung zur Gestaltung des Kundenbeziehungs-Managements und der Steuerung von Fundraising-Aktivitäten einen Namen gemacht. Europaweit verwalten mehr als 1.400 User rund 20 Millionen Personen- beziehungsweise Stammdatensätze mit MFplus.

Über die EMPRISE AG:

Die EMPRISE AG ist als IT-Beratungsunternehmen darauf spezialisiert Geschäftsprozesse zu optimieren. Die Dienstleistungen reichen von der Integration von Prozessen in bestehende und zukünftige Systeme, über eigene Softwarelösungen zur Prozessoptimierung bis hin zum vollständigen Betrieb komplexer Geschäftsprozesse. Als enger Partner der großen Softwareanbieter stimmt EMPRISE ihre eigenen Lösungen auf die jeweiligen Branchen- und Prozesserfordernisse ab und schließt so die Lücken in der Wertschöpfungskette ihrer Kunden. Mit derzeit sechs Tochtergesellschaften und rund 140 Mitarbeitern ist EMPRISE in ganz Deutschland vertreten. Die EMPRISE AG (ISIN: DE0005710503) ist im Prime Standard der Frankfurter Börse notiert.

Presseinformationen: Grit Pauli, HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH,
Tel.: +49.40.369050-31, Fax: +49.40.369050-10, E-Mail: g.pauli@hoschke.de

Finanzinformationen: Maren Wolff, EMPRISE AG, Tel.: +49.40.27072-134,
Fax: +49.40.27072-139, E-Mail: ir@emprise.de